



Frühling im Kloster Oberzell

Liebe Leser:innen,

Nehmen Sie im Frühling die Natur auch ganz bewusst wahr? Die Sonne wärmt uns Gesicht oder Rücken, das Auge erfreut sich an all dem sprießenden Grün und der bunten Blütenvielfalt, alles duftet und die Vögel zwitschern munter ihr frohes Lied. Es ist die Zeit, das Frühstück auf der Terrasse zu genießen, zu gärtnern oder einfach Zeit in der Natur zu verbringen. Auch viele Veranstaltungen locken ins Freie. Lassen Sie sich durch diesen Newsletter inspirieren mit Tipps für den Garten und für Aktivitäten im Freien.

Einen frohen Frühling und ein gutes Zugehen auf das Pfingstfest wünscht

Sr. Beate

Schöpfungs-freundlicher Garten

Ein naturnaher Garten ist arten- und abwechslungsreich, einfach zu gestalten und erfreut neben den Menschen viele Insekten und Kleintiere. Hier gibt es Tipps nach dem Motto „Gärtnern für Faule“:

- Sinnvoll ist die Verwendung einheimischer Pflanzen, die gut mit den Standortbedingungen zurecht kommen und wenig Pflege benötigen. Außerdem fühlt sich auch die heimische Tierwelt wohl.
- Wer den Garten abwechslungs- und strukturreich gestaltet, schafft eine Augenweide und kann sich am Gesang unterschiedlichster Vogelarten und dem Tanz vielfältiger Schmetterlinge erfreuen.
- Laub und Gartenschnitt kann getrost mal liegengelassen werden, denn Klein- und Kleinstlebewesen benötigen diese als Nahrung.
- Kompost dient der Bodenfruchtbarkeit. Wer mag, kann eigene Schadstoff-freie Bioabfälle auch mal als Mulch ausprobieren.
- An mehrjährigen Stauden hat man länger Freude als an einjährigen Sommerpflanzen. Zudem benötigen Stauden wenig Pflege und können auch als Boden-decker dienen, um unerwünschtem „Wildwuchs“ entgegen zu wirken.
- Wer einen Rasen haben möchte, spart durch den Verzicht auf das Düngen und Vertikutieren und durch selteneres Mähen Zeit und gibt auch Blumen Raum.
- Ein naturnaher Garten kommt gänzlich ohne Pflanzenschutzmittel aus, da sich bei der richtigen Pflanzen- und Standortauswahl das ökologische Gleichgewicht von selbst einstellt. Auch Torf gehört nicht in den Garten, da durch den Torfabbau Moore als wertvolle Biotope zerstört werden.

Schon gewusst?
In 1 Gramm Boden
gibt es Milliarden von
Mikroorganismen.
In 1 m² Boden leben
ca. 100 Regenwürmer.



Mit wenig Aufwand wird aus dem Garten eine ökologische Oase, in der neben dem eigenen Wohlbefinden die Artenvielfalt gefördert wird.

Deutscher Erdüberlastungstag (<https://www.germanwatch.org/de/overshoot>)

In diesem Jahr sind am 2. Mai die für Deutschland zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen rechnerisch verbraucht. Wenn alle wie wir lebten, brauchten wir drei Erden. Wir haben aber nur diese eine zur Verfügung. Es liegt in unseren Händen, dieses Datum nach hinten zu verschieben, z.B. durch weniger Konsum.



Randbemerkung: Für jedes Blatt Papier werden ca. 260 ml Wasser und 15 g Holz verbraucht und es entstehen ca. 5 g CO₂-Emissionen. Überlegen Sie, wie viele Ausdrücke oder Kopien Sie von diesem Newsletter benötigen. →

Der Frühling lädt ein, sich draußen zu bewegen. Ideen für Aktivitäten im Freien liefern folgende Termine.

1.- 21. Mai: Würzburger Stadtradeln - Kloster Oberzell beWEGt

Fahrrad fahren ist gesund und macht Spaß. Eine gute Gelegenheit dazu bietet wieder das Stadtradeln. Einige sind bereits angemeldet. Wir freuen uns über alle, die sich unserem Team „Kloster Oberzell beWEGt“ noch anschließen und mit uns in die Pedale treten möchten. Zur Anmeldung, die noch bis 21. Mai möglich ist, einfach den QR-Code einscannen oder auf den Link klicken: https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_preselect=3866



Über die Stadtradel-App können die Kilometer einfach getrackt werden: <https://www.stadtradeln.de/app>

Ab 2. Mai: NIA - Freude an der Bewegung

Ab Mai bietet Tamara Walz in der Mittagspause NIA (Neuromuskuläre Integrative Action) - Freude an der Bewegung, an. Der Kurs findet am 2., 16. und 23. Mai, 20. und 27. Juni sowie 4. Juli statt, jeweils von 13:00 bis 13:30 Uhr, bei schönem Wetter im Freien.



11.-19. Mai: Zukunftswoche Mainfranken

Vielfältige Angebote für groß und klein laden während der Zukunftswoche ein, aktiv zu werden oder sich zu informieren. Unter den Veranstaltungen im Freien finden sich auch zwei Oberzeller Programmpunkte:

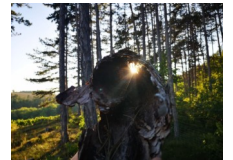
13. Mai, 10:00-11:30 Uhr: Kräutergartenführung mit Katharina Mantel

13. Mai, 18:00-20:30 Uhr: Waldauszeit mit Sr. Beate Krug

Mehr Infos gibt es auf unserer Homepage unter <https://www.oberzell.de/events/>

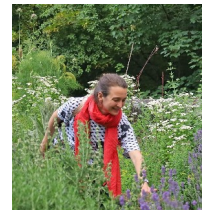
Die Zukunftswoche beginnt mit dem Zukunftsfest am 11. Mai auf dem Markt in Würzburg.

Das gesamte Programm der Zukunftswoche ist hier zu finden: <https://zukunftswoche-mainfranken.de/>



9. Juni: Tag der offenen Gartentür im Landkreis Würzburg

Auch im Rahmen des Tages der offenen Gartentür finden um 10:30 Uhr und um 13:30 Uhr zwei Kräutergartenführungen mit Katharina Mantel statt.



Für alle genannten Veranstaltungen in Oberzell wird um Anmeldung gebeten.

30. Juni, 10-16 Uhr: „Gemeinsam nachhaltig: Begegnen, vernetzen & inspirieren“

Das Nachhaltigkeitsteam hat ein buntes Programm für den Begegnungstag zusammengestellt. Uns erwarten ein Freiluft-Familien-Gottesdienst, Puppentheater, Workshops, Führungen, der Verkauf selbstgefertigte Produkte, ein leckeres Mitbringbuffet und viel Zeit und Raum für Austausch und Begegnung.



Schöpfungsbewusstsein bei den Oberzeller Franziskanerinnen:

In den Außenanlagen von Haus Klara wurden sechs Felsenbirnen gepflanzt, die gut mit unseren klimatischen Bedingungen (z. B. Trockenheit) zurecht kommen und vielen Insekten Nahrung bieten.

Bei der Aktion **putz.munter** haben Schwestern in bewährter Weise gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus der Montessori-Schule auf dem Gelände und entlang des Mainradwegs Müll gesammelt. Dabei kamen wieder viele Säcke an Abfall zusammen.

Seit April ist unsere **Homepage klimaneutral**. Auch beim Aufrufen unserer Internetseite entstehen Emissionen, die wir durch die Finanzierung von Aufforstungsprojekten über natureOffice ausgleichen - ein weiterer Schritt auf unserem Weg zur Klimaneutralität.



Die **Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach der Montessori-Schule ist fertig installiert, so dass wir bald den durch Sonnenenergie erzeugte Strom nutzen können und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten.

Nachhaltigkeits-Newsletter der Kongregation der Dienerinnen der hl. Kindheit Jesu

Verantwortlich: Sr. Beate Krug, Mitweltbeauftragte, sr.beate@oberzell.de, Tel.: 0931/4601-412